

Auf ein Wort

Autor(en): **Schlorian [Haller, Stefan] / Hava, Ludek Ludwig**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Charisma ist meist männlich, nichts für arme Schlucker und setzt eine gewisse Tadellosigkeit voraus. Charisma setzt mehr als ein grosses «Wenn» voraus. Wenn man also über genügend Güter, Geld, exklusive Immobilien, Pferde und einen luxuriösen Wagenpark verfügt, ist man der Sache mit dem Charisma ein kleines Schrittchen näher. Ein weiteres nötiges Schrittchen ist man, wenn man ein absolut smartes Äusseres und gute Manieren an den Tag legt, so wie ein englischer Lord. Doch Hand aufs Herz, finden Sie einen jeden Lord charismatisch? Richtig, es fehlt noch eine Kleinigkeit. Intelligenz? Charakter? Ach wo. Es geht um die gewisse Position – oder anders ausgedrückt: Macht.

Erst dann, wenn man auch über Macht verfügt, kann man von einem gewissen Charisma sprechen. Sie sehen, es ist nicht ganz leicht, in den Olymp der Charismatischen aufzusteigen. Doch wo ein Wille, ist ab und zu auch ein Weg. Zwar nicht immer, denn das letzte kleine, nicht einfache, aber wichtige Schrittchen heisst: Das Glück haben, die Akzeptanz der Leute zu gewinnen. Wer auf diese Stufe kommt, der kann behaupten, er habe Charisma, er habe es geschafft.

Doch just an dieser Stelle verliert so ein Sunnyboy nicht selten Manieren oder das Ansehen. Charisma zu erlangen ist nicht leicht, doch Charisma zu behalten ist viel schwerer. Ein falsches Wort, eine schlechte Geste und das wars für alle Zeit. Wer also zum Klub der Charismatischen gehören möchte, sollte sich dringend fragen, ob ihm die ganze Mühe lohnt und ob er durchhalten kann. Die nächste Frage ist, was so ein Charismatiker alles mit sich bringt, was er der Allgemeinheit zu hinterlassen gedenkt. Das ist das Wichtigste, denn Charisma verpflichtet. Schaut man sich das Wollen, Tun und Wirken der grossen Charismatiker der Geschichte an, so sieht man das Ziel des Charisma. Ob die Inquisition, furchtbare Kriege, Sklaventum, Revolutionen oder Wirtschaftskrisen, überall waren Menschen mit viel Charisma am Werk. Man sieht, Charisma ist eine Krankheit. Hier hilft nur eine frühzeitige Therapie.



SCHLORIAN (STEFAN HALLER)

